

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |   |
|---|---|
| Vorbemerkungen .....                                  | 2 |
| Kontoauszüge ziehen und importieren .....             | 2 |
| Eventuelle Probleme mit CSV Dateien .....             | 3 |
| Kontoauszüge kategorisieren .....                     | 5 |
| Kontoauszüge mit Regeln bearbeiten .....              | 6 |
| Überweisungen und Lastschriften .....                 | 7 |
| Überweisungen mittels Bezahlcode .....                | 7 |
| Überweisungen mit Girocode-fähigen Banking Apps ..... | 7 |
| Überweisungsdaten exportieren .....                   | 8 |
| SEPA XML Export .....                                 | 8 |
| Buchung über die Zwischenablage erzeugen .....        | 8 |
| Lastschriftdaten exportieren .....                    | 9 |

## VORBEMERKUNGEN

Die INTex PLUS Produkte sind auf vielfältige Weise auf das Online Banking vorbereitet und mit den Aufgaben des Bankings verbunden. Allerdings ersetzen die INTex Produkte nicht Ihre vorhandene Banking-Software und greifen aus Gründen von Datenschutz (DSGVO) und der PSD2-Richtlinie nicht direkt aus der Cloud auf Ihre Konten zu. Im Falle von Cloud Software würden wir hier nämlich eine Banking-Lizenz der BAFIN ähnlich einer Banklizenz benötigen. Dies ist mit enormem Aufwand und hohen Kosten verbunden. Anbieter von Desktop Software haben es da deutlich einfacher, weil diese bürokratische Anforderung dort nicht gestellt wird.

Hinzukommt, dass der Service des automatischen Aktualisierens von Kontoständen im Hintergrund seit Inkrafttreten der PSD2-Richtlinie nicht mehr realisierbar ist. Spätestens alle 90 Tage braucht es eine starke 2-Faktor-Autorisierung, die nicht automatisiert werden kann, und die meisten Banken verlangen eine solche Autorisierung häufiger.

In diesem Text soll es um Fragen wie den Import von Kontoauszügen, die Auslösung von Überweisungen und die Einrichtung von Lastschriften gehen. Die Ausführungen gelten in weiten Teilen gleichermaßen für INTex Hausverwaltung, INTex Kasse und INTex Rechnungseingang sowie INTex Auftrag.

## STARMONEY - PROGRAMMEMPFELHUNG

Sollten Sie noch über kein Banking-Programm verfügen, so empfehlen wir Ihnen die Verwendung von StarMoney bevorzugt in der Business Version. Dieses Programm ist der Marktführer, steht in Versionen für Windows und MacOS zur Verfügung und verfügt auch über mobile Apps für iOS und Android. Vor allem aber sind die Funktionen für Import und Export sowie die automatisierte Verarbeitung von Transaktionen besonders ausgereift, was der Verarbeitung etwa von Kontoauszügen in der INTex Software sehr hilft.

## BROWSER BANKING

In vielen Fällen wird allerdings auch überhaupt kein Banking Programm notwendig sein, denn heutzutage bieten die Banken über ihre Websites und Online Banking Zugänge sowie ihre Banking Apps eine Reihe von Funktionen zur Entgegennahme von Aufträgen und zur Weitergabe von Kontoauszügen.

## KONTOAUSZÜGE ZIEHEN UND IMPORTIEREN

Die INTex Software zieht also nicht selbst die Kontoauszüge, sondern importiert Kontoauszüge im ASCII CSV Text Format, also einer besonderen Textdatei, die Konto-Transaktionsdaten enthält. Solche Dateien bekommen Sie entweder aus dem Online-Banking der Bank oder einer Banking-Software exportiert.

## BEISPIEL ONLINE BANKING DEUTSCHE BANK

Deutsche Bank  
OnlineBanking & Brokerage

Kundennummer: [redacted]  
Letzter Login: [redacted] 12:17 Uhr

English Version [Kunden-Logout](#)

Mehr Robo-Power für jedermann

Möglich mit ROBIN, der digitalen Vermögensverwaltung, mit der jeder wie ein Profi anlegen kann. Schon ab 500 €. Nur 0,75% p.a. Verwaltungsgebühren.

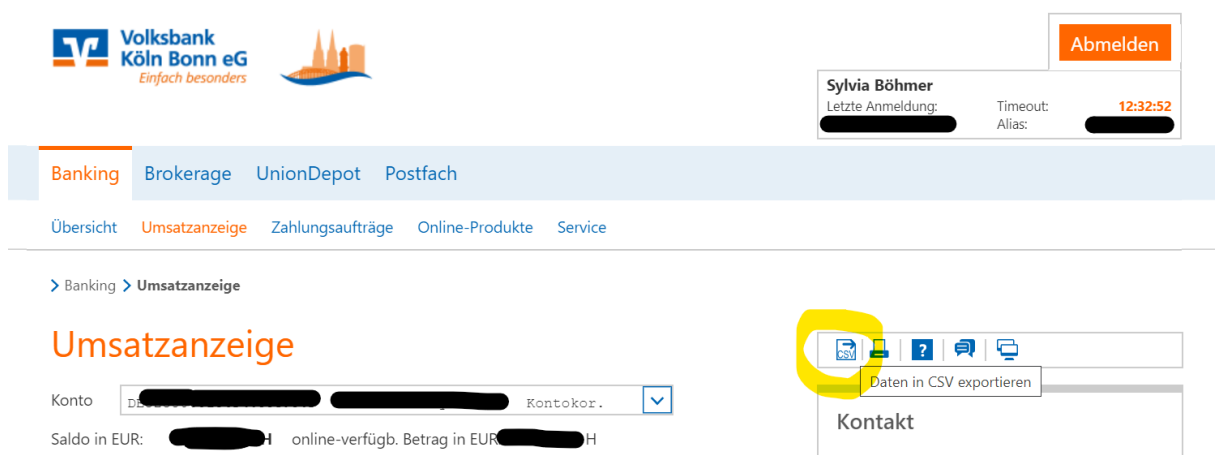
[Mehr erfahren →](#)

Übersicht Konten Planer Depots Märkte Services Postfach

Ihre Finanzübersicht

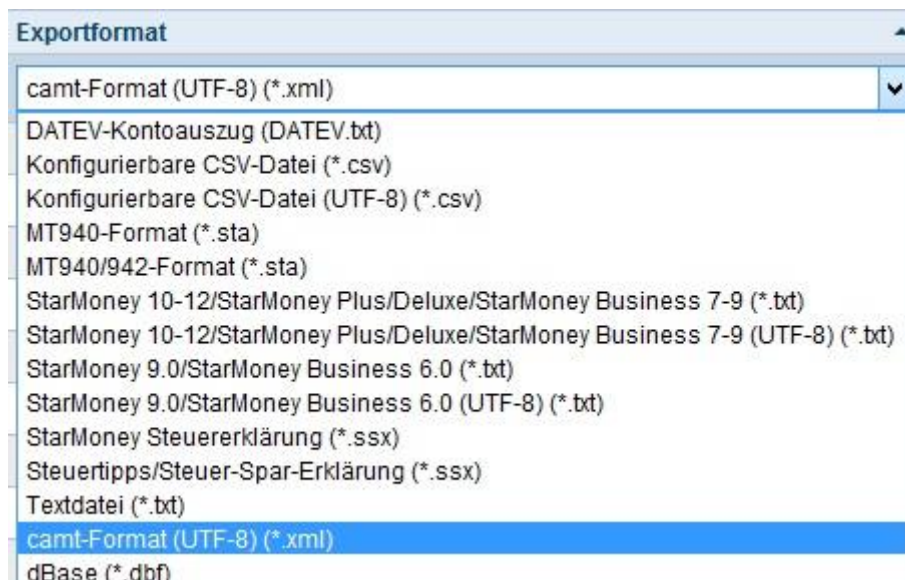
[Diese Seite als CSV-Datei speichern](#)

BEISPIEL ONLINE BANKING VOLKSBANK



BEISPIEL EXPORT STARMONEY

Hier finden Sie eine Anleitung für den Datenexport mit StarMoney. Für den Export nach INTex empfehlen wir die Formate „Konfigurierbare CSV-Datei“.



[Exportanleitung ...](#)

[Exportfelder ...](#)

EVENTUELLE PROBLEME MIT CSV DATEIEN

Das Browser-Banking der Bank erzeugt dabei häufig Dateien, die zwar die Endung csv oder txt tragen und etwa mit Excel zu öffnen sind, aber keine importtaugliche Datei für eine Datenbank darstellen.

Nicht jede Datei, die sich als ASCII CSV Textdatei ausgibt, ist im datenbank-technischen Sinne auch eine CSV Datei. Anders als eine Tabellenkalkulation, kann eine Datenbank nur solche CSV Dateien importieren, die rein aus Datenspalten und -zeilen bestehen. In der ersten Zeile müssen also entweder direkt die Spaltenbezeichnungen stehen oder gleich die zu importierenden Daten kommen. Am Ende der Daten darf es keine Zusammenfassungen, Endbemerkungen etc. geben.

Überprüfen Sie bei Importproblemen die Importdatei mit Excel oder Numbers. Befinden sich in Zeile 1 bis x Dinge wie Überschriften, Erläuterungen, Datumsangaben etc., dann muss vor dem Import alles bis zum Beginn des eigentlichen Datenbereichs herausgelöscht werden. Oder Sie verwenden den Import über die Zwischenablage und kopieren aus einer solchen Datei nur den Datenbereich.

In der folgenden Grafik ist der nicht importierbare Überschriftsbereich gelb hinterlegt, der eigentliche Datenbereich grün. Nur der grüne Bereich kann importiert werden. Also löschen Sie entweder den gelben Bereich aus der Tabelle heraus, speichern die geänderte Datei und importieren die Datei oder Sie markieren den grünen Bereich und importieren über die Zwischenablage.

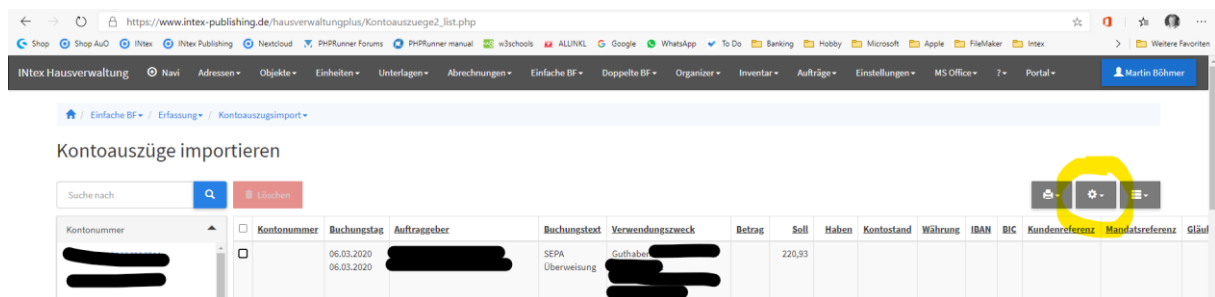
Ab rev2009 gibt es in unseren Programmen eine Option zum Ignorieren der nicht importierbaren Zeilen am Beginn der Datei. Eine manuelle Bearbeitung der Datei erübrigt sich dann.

Die ersten  Zeilen ignorieren

|   | A           | B               | C              | D   | E   |
|---|-------------|-----------------|----------------|-----|-----|
| 1 | Kontoauszug |                 |                |     |     |
| 2 |             | Kontonummer     |                |     |     |
| 3 |             | Datumsbereich   |                |     |     |
| 4 | Datum       | Betrag          | Verwendungszw. | ... | ... |
| 5 | 03.04.2021  | -500            | Miete          |     |     |
| 6 | 04.04.2021  | 3000            | Gehalt         |     |     |
| 7 |             | Zusammenfassung |                |     |     |

Die speziellen Banking-Programme erzeugen zumeist CSV Exportdateien, die nur aus dem für Datenbanken notwendigen Datenbereich bestehen.

Kontoauszugsdateien im CSV Format können Sie in die einfache und doppelte Buchführung der INTex Hausverwaltung, in das INTex Kassenbuch und in die doppelte Buchführung von INTex Auftrag importieren. Sie finden die entsprechenden Befehle etwa als eigene Einträge im Menü oder bei Kasse über das Zahnrad-Symbol im Modul „Buchungen“. Dort können diese Daten als Grundlage der Buchführung dienen.



Eine genaue Beschreibung des Importvorgangs finden Sie in der Anleitung [Import und Export ...](#)

Im Falle der Hausverwaltung wird die Freude aber nicht lange währen, da die Anforderungen an die Buchführung in der Hausverwaltung sich deutlich von den Inhalten des Kontoauszugs unterscheiden.

[Kontoauszüge und die Hausverwaltung ...](#)

Wenn Sie ein Programm wie StarMoney verwenden, können Sie aber die Kontoauszüge so aufarbeiten, dass ihre Verarbeitung in der Buchführung deutlich mehr Sinn ergibt. Siehe dazu vor allem den Abschnitt „Kontoauszüge mit Regeln bearbeiten“.

### KONTOAUSZÜGE KATEGORISIEREN

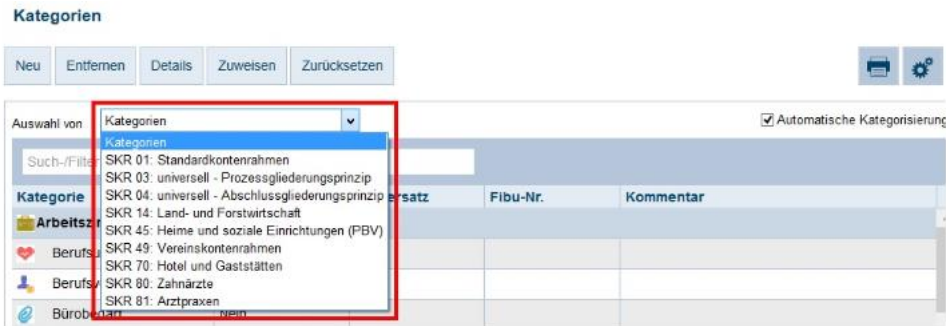
Banking Programme und auch manche Online-Banking Portale der Banken – etwa die Deutsche Bank mit ihrem „Finanzplaner MultiBanking“ erlauben eine Kategorisierung von Kontoauszügen. Dabei werden Einnahmen und Ausgaben Kategorien wie *Mieten, Steuern, Löhne&Gehälter* etc. zugeordnet. Dies erlaubt nicht nur eine erste Auswertung teils auch grafisch direkt in den Banking-Programmen, sondern ermöglicht auch einen strukturierten Export der Kontoumsätze, d.h. die Kategorisierung kann Eingang in die exportierte Datendatei finden und entsprechend in der INTex Software wiederum importiert werden.

Schwierigkeit ist hierbei bisweilen, dass Datenbank-Software immer gleiche Informationen wie etwa eine Kategorie nicht als Name/Bezeichnung der Kategorie speichert, sondern lediglich mit einer ID-Nummer, die die jeweilige Kategorie bezeichnet. Für eine Kategorie „Mieten“ steht also in der Datenbank vielleicht die Nummer 465. Für einen erfolgreichen Import muss Ihre Banking-Kategorie also nicht „Mieten“, sondern 465 heißen.

Die passende ID für eine Kategorie ermitteln Sie im Edit-Bildschirm der jeweiligen Kategorie – hier bei INTex Kasse:

Ähnlich verhält es sich beim Import auch mit den Angaben zu Buchführungen, Konten und Gegenkonten. In den betreffenden Datenbankfeldern stehen nicht die Klartextbezeichnungen, sondern die Datenbank-IDs. Bei der Hausverwaltung PLUS aber werden in den Modulen zum Kontoauszugsimport die Angaben für Konten und Gegenkonten automatisch in die IDs umgesetzt.

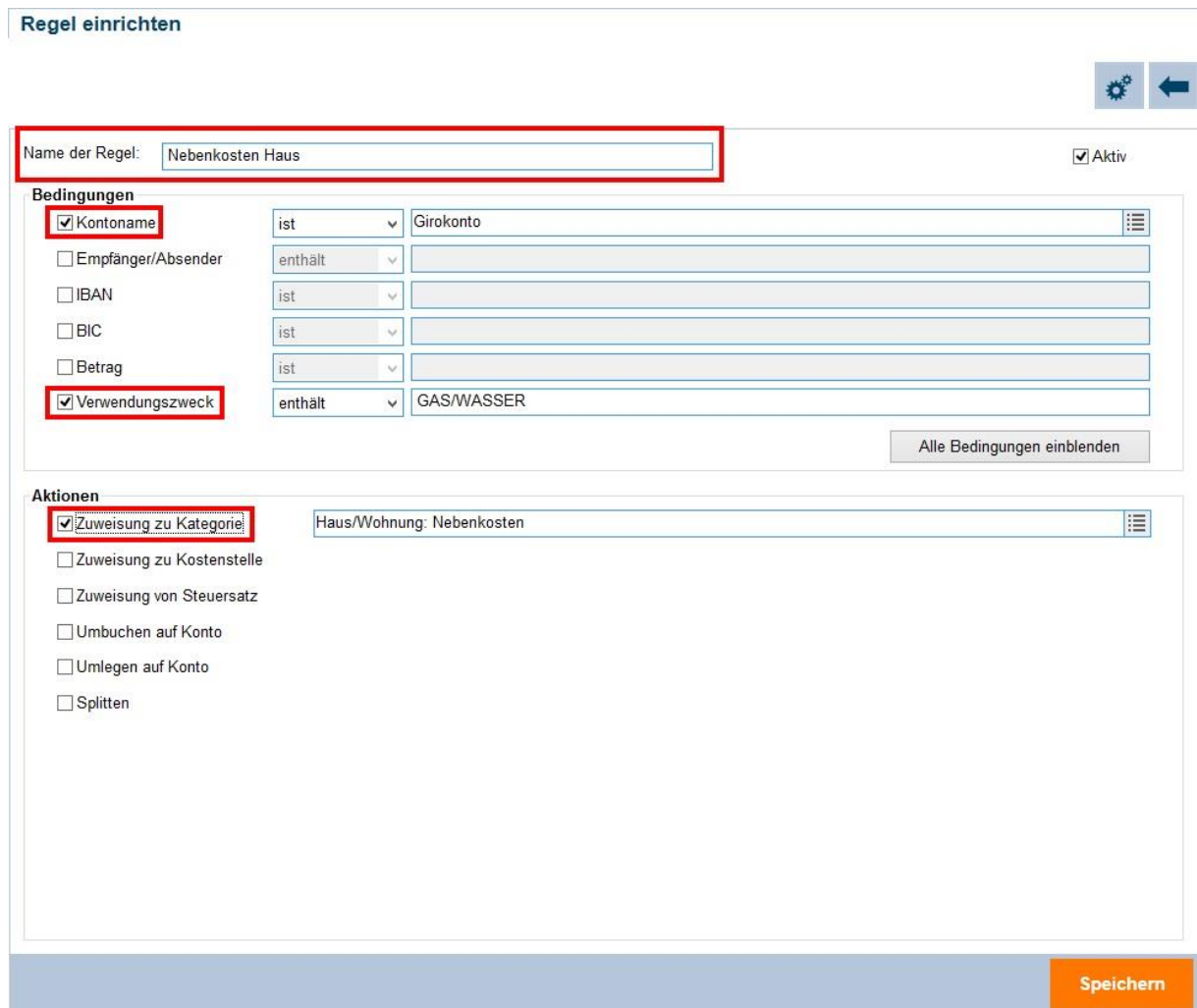
StarMoney überzeugt Anwender der doppelten Buchführung besonders, weil hier die Kategorien auch Konten aus dem Kontenrahmen der DATEV wie SKR03 und SKR04 sein können.



[Kontoauszüge kategorisieren in StarMoney ...](#)

### KONTOAUSZÜGE MIT REGELN BEARBEITEN

Mit den Regeln geht StarMoney noch einen Schritt weiter. Über Regeln können Transaktionen gemäß bestimmter Bedingungen kategorisiert, einer Kostenstelle zugeordnet und gesplittet werden. Ebenso ist die Zuweisung eines Mehrwertsteuersatzes und eine Umbuchung möglich.



Bei der Formulierung der Bedingungen sollten Sie Vorsicht walten lassen, vor allem was die Bedingung „Verwendungszweck enthält“ angeht. Zu leicht trifft eine solche Bedingung auch auf Buchungen zu, die Sie gar nicht im Sinn hatten. Kombinieren Sie also in jedem Fall weitere Bedingungen wie den Absender oder die Betragshöhe.

Für die Weiterverarbeitung in INTex Programmen sind vor allem die Steuer- und Splitting-Optionen interessant. Über die Steueroption wäre ein Export von Kontoauszügen etwa nach INTex Kasse gestaltbar, der die MwSt-Sätze jeder Buchung bereits enthält. Und über das Splitting könnten Zahlungen von Mieten (Warmmieten) in Kaltmiete, Nebenkosten und Heizkosten geteilt werden, womit eine automatisierte Übernahme in die doppelte Buchführung der Hausverwaltung möglich wäre.

Allerdings wäre ein voll umfängliches Regelwerk mit sehr viel Aufwand für Erstellung und Pflege verbunden. So bleibt es unserer Sicht dabei, dass für die Hausverwaltung besser mit den Automatismen im Programm als mit den Kontoauszügen als Buchungsgrundlage gearbeitet wird.

[Kontoauszüge nach Regeln verarbeiten in StarMoney ...](#)

## ÜBERWEISUNGEN UND LASTSCHRIFTEN

Die INTex Programme unterstützen die Erzeugung von Überweisungen auf unterschiedlichen Wegen sowie im Falle der Hausverwaltung auch die Einrichtung von Lastschriften für Mietverträge. Überweisungen können über das Bezahlcode-Verfahren, Girocodes und Datenexporte angestoßen und mit Smartphone-Banking Apps und Online-Banking-Programmen ausgeführt werden.

### ÜBERWEISUNGEN MITTELS BEZAHLCODE

Beim Bezahlcode Verfahren kommunizieren die INTex Software und Banking-Programme über eine speziell aufbereitete URL, etwa so.

```
bank://singlepayment?name=NAME&account=KONTO&BNC=BANK&amount=BETRAG&reason=VERWENDUNGSZWECK
```

Die INTex Software bereitet derartige URLs in den Banking-Bildschirmen mit den Überweisungsdaten auf, so dass Sie die URL nur noch zur Bezahlung anklicken müssen. Das Banking-Programm auf Ihrem Rechner, welches das Bezahlcode-System unterstützt, wird aufgerufen und eine Überweisungsmaske mit den übertragenen Daten zur Ausführung vorbereitet.

Welche Programme das System aktuell unterstützen, erfahren Sie auf [www.bezahlcode.de](http://www.bezahlcode.de) – mehrheitlich sind es Programme für MacOS von Apple.

### ÜBERWEISUNGEN MIT GIROCODE-FÄHIGEN BANKING APPS

Beim Girocode wird keine URL für die Übertragung der Zahlungsdaten genutzt und es werden auch nicht lokal installierte Banking-Programme angesprochen. Vielmehr wird bei Girocode ein QR Code generiert, den Sie aus der Smartphone Banking App Ihres Mobiltelefons fotografieren und somit die Überweisungsdaten in eine Überweisungsmaske übernehmen. Die INTex Software generiert für Sie aus den Daten die entsprechenden QR Codes – Sie müssen nur noch ein Foto machen.



Mehr zum Girocode erfahren Sie auf [www.girocode.de](http://www.girocode.de) Folgende Banken und Apps unterstützen den Girocode.



## ÜBERWEISUNGSDATEN EXPORTIEREN

Wenn Sie weder mit Bezahlcode noch Girocode arbeiten können oder wollen, etwa weil sehr viele Zahlungsaufträge zu übertragen sind, dann empfiehlt sich der Weg über den Export der Überweisungsdaten in das ASCII CSV Text-Format, denn das unterstützen die besseren Online-Banking-Programme wie StarMoney auch beim Import. Die INTex Software bietet Ihnen dabei alle benötigten Felder zum Export an, stellt teilweise auch spezielle StarMoney-Exportbefehle bereit, bei den Felddauswahl und Reihenfolge direkt auf den Import-Dialog von StarMoney passen.

Eine genaue Beschreibung des Exportvorgangs finden Sie in der Anleitung [Import und Export ...](#)

[Zahlungsverkehrsaufträge importieren in StarMoney ...](#)

## SEPA XML EXPORT

Wenn kein CSV-Import seitens des Banking-Programms angeboten wird, dann häufig aber ein Import von SEPA XML Dateien. Auch dieses Format wird von INTex Software unterstützt, z.B. in der Rechnungsansicht von INTex Rechnungseingangsbuch und der Buchungen-Ansicht von INTex Kasse.

SEPA Überweisung

## BUCHUNG ÜBER DIE ZWISCHENABLAGE ERZEUGEN

Unter Umständen gelingt auch die Übernahme von Überweisungsdaten aus der Zwischenablage. Im Ansichtsbildschirm etwa von Kontobuch/Banking der INTex Hausverwaltung stehen alle Informationen für eine Überweisung parat. Markieren Sie diese und kopieren sie in die Zwischenablage. Wechseln Sie dann zu StarMoney und führen folgende Schritte aus:

- Gehen Sie in der Navigationsleiste auf Zahlungsverkehr/Überweisung
- Klicken Sie auf „Neue Überweisung“
- Wählen Sie Ihr Auftraggeberkonto für die Überweisung, sofern Sie mehr als ein Konto haben
- Klicken Sie „Übernahme aus Zwischenablage“. Im Idealfall wird die Überweisungsmaske ausgefüllt

Mehr zum Thema: [Überweisungen per Zwischenablage ...](#)



## LASTSCHRIFTDATEN EXPORTIEREN

Bei der Hausverwaltung werden regelmäßig auch Lastschriften für Mieten eingezogen. Dabei werden gegenüber den Überweisungen einige Zusatzinformationen wie die Gläubiger ID, die Mandatsreferenz und das Mandatsdatum benötigt. INTex Hausverwaltung verwaltet derartige Informationen in den Mietverträgen und erlaubt von hier aus auch die Einrichtung von Lastschriften per Export von ASCII CSV Text-Dateien. Diese werden dann in StarMoney importiert wie Überweisungsaufträge.

[Zahlungsverkehrsaufträge importieren in StarMoney ...](#)